



Naturschutzverein Weseraue e. V. · Brinkstraße 38 · 27318 Hilgermissen

Tel:
(0 42 56) 98 23 24
(0 17 3) 45 35 4 25
Faksimile:
(0 42 56) 98 23 99
e-mail:
info@naturschutzverein-weseraue.de

An alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger
der Samtgemeinde Grafschaft Hoya

Hilgermissen, 30. Januar 2017

Kreuzkrautfreie Samtgemeinde Grafschaft Hoya

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Sie im Namen des „Naturschutzvereins Weseraue e. V.“ an und bitte um Ihre Mithilfe bei einem Projekt, das wahrscheinlich auch Ihr Interesse wecken könnte.¹

Jedem Pferdebesitzer ist bekannt, dass Kreuz- bzw. Greiskräuter eine Gefahr für seine wertvollen Tiere darstellen. Die Inhaltsstoffe der Kreuzkräuter wirken stark leberschädigend, krebserregend, embryonen- und erbgutschädigend und sind nicht nur für uns Menschen gefährlich, sondern auch und vor allem für unsere Pferde, Rinder und Bienen. Die in allen Teilen toxisch wirkenden Pflanzen gefährden die Tiergesundheit, sobald sie in den Futtermittelkreislauf gelangen. Kreuzkräuter verlieren auch in Heu, Silage oder anderen Futtermitteln ihre giftige Wirkung nicht, werden jedoch hier von den Tieren nicht mehr als ungenießbar erkannt und somit gefressen.

Immer häufiger wird auch in den Medien von der Kreuzkrautproblematik berichtet. In Nordrhein-Westfalen sind die Bestände inzwischen derart großflächig, dass eine effektive Bekämpfung kaum noch möglich ist und ganze Landstriche für die Bienen-, sowie Pferde- oder Rinderhaltung verloren sind.

Auch in unserer Samtgemeinde Grafschaft Hoya gibt es das Jakobskreuzkraut. Ein Szenario wie in Nordrhein-Westfalen möchten wir in unserer pferdefreundlichen Samtgemeinde verhindern.

Es ist bisher aber nicht bekannt, in welchen Mengen das Kreuzkraut bei uns zu finden ist. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir dies ändern und den Weg zu einer kreuzkrautfreien

¹Mehr Informationen zu unserem Verein finden Sie unter www.naturschutzverein-weseraue.de.

Samtgemeinde beginnen. In diesem Jahr möchten wir vorrangig eine flächendeckende Bestandsaufnahme durchführen und ggf. vorhandene Pflanzen entfernen, die dann zentral gesammelt und anschließend fachgerecht vernichtet werden.

Weiterhin ist vielen Menschen, die nicht mit der Land- oder Pferdewirtschaft vertraut sind, diese Problematik oft noch nicht bekannt. Wir möchten mit diesem Projekt deshalb auch für mehr Aufklärung sorgen.

Die Samtgemeindeverwaltung unterstützt dieses Projekt ebenso wie die Landwirtschaftskammer in Nienburg.

Im März wird daher eine Informationsveranstaltung zu diesem Projekt in der Landesreitschule in Hoya stattfinden. Als Referent konnte bisher Herr Lüder Cordes von der Landwirtschaftskammer gewonnen werden.

Wir möchten Sie bitten, in ihrem Verein/Betrieb zu prüfen, ob Sie dieses Projekt unterstützen möchten. Es wäre schön, wenn Sie dieses Projekt und die Informationsveranstaltung bereits kurz auf Ihrer Jahreshauptversammlung, einer Vorstandssitzung oder in ihrem Betrieb diskutieren würden.

Dieses Projekt kann nur ein Erfolg werden, wenn möglichst viele Reiter, Pferdehalter, Züchter usw. der Samtgemeinde Grafschaft Hoya daran teilnehmen. Es wäre deshalb sehr wichtig, wenn aus jedem Reitverein zwei bis drei Mitglieder an der Informationsveranstaltung teilnehmen könnten.

Auch Pferdezüchter, Pferdehalter und andere Interessierte sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung findet am **27.03.2017** um **19:00 Uhr** in der **Landesreitschule in Hoya** statt.

Wir möchten Sie bitten, sich bei uns per Mail oder telefonisch bis zum 13.03.2017 zu melden, damit wir die Veranstaltung planen können.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen einen guten Ritt!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Arne Röhrs

Frauke Litzkuhn